

Freiheit und Demokratie herzustellen. Die Antipartien haben immer wieder die Forderung gestellt, daß die Regierung eine energische Entnazifizierung gegen die „Feindkämpfer“ und die übrigen Frontkämpferverbände, femer die Verhaftung der ehemaligen Kampfbündnisse zu unternehmen, durchzuführen. Es scheint, daß die Zeit jetzt zu spät dafür ist. Die „Feindkämpfer“ sind ein politischer Faktor geworden, mit dem gerechnet werden muß, und zwar nicht als ein Mittel zum Zweck, sondern als ein Faktor, der seine eigene, wenn auch ergebnislose, nach dieser Seite hin geführt. Es geht zu den wesentlichen Punkten eines Programms, das die Kriegsgeneration zur Staatsführung in diesem Reich herangezogen werden muß, eine Forderung, die in Frankreich, in dem immer noch das Gedächtnis der alten paragrafenartigen Räumnisse das Feld in der Hand hat, dringender als irgendwo sonst.

Reichsparteitag vom 10. bis 16. September

Der Führer legt den Grundstein zu neuen Kongreßhallen.

Die Nationalsozialistische Partei-Korrespondenz meldet:

In diesem Jahre wird die Partei in den Tagen vom 10. bis 16. September ihr gewohntes Lagerfest in Nürnberg, der Stadt der Reichsparteitage, abhalten.

Die umfassenden Vorbereitungen für die organisatorische Durchführung, die auch in diesem Jahre Hauptbestandteil des Jahresfestes ist, sind bereits in Angriff genommen worden.

Am Rahmen des Reichsparteitages, dessen Programm sich noch im Stadium der Vorbereitung befindet, wird der Führer den Grundstein zu neuen Kongreßhallen und damit für die gesamten großen Reichsfestungsarbeiten des Reichsparteitagsgeländes in Nürnberg legen. Der traditionelle Aufmarschplatz der SA, die Hitler-Kampfbühne, wird bis zum Reichsparteitag in ihrer neuen Gestaltumgestaltung voranschreitend bereits fertiggestellt sein.

Das gewaltige Ereignis des Reichsparteitages, das alljährlich den deutschen Volk und der Welt Zeugnis ablegt von der Kraft und Stärke der in der NSDAP verwirklichten politischen Führung in Deutschland, wird auch diesmal Hunderttausende von Parteigenossen zu gewöhnlichen Feiern führen und wieder zum nationalen Erlebnisbühnenstück des Jahres werden.

Italienische Note an Albanien

London, 25. Juni. Nach einer Meldung des „Daily Express“ aus Adria haben die italienische Gesandtschaft am Montag die italienischen Staatsangehörigen, die sich noch in Albanien aufhalten, angewiesen, binnen 10 Tagen das albanische Gebiet zu verlassen. Ferner habe die Gesandtschaft der albanischen Regierung eine Note zugestellt, in der Albanien bedroht werde, daß Sullanz von Jimna zu „abjurieren“. In der Note werde außerdem erklärt, Italien habe Kenntnis erhalten, daß Albanien die Verarmung von Jimna unmissbar ausübe und daß es demnach Rechte, die Souveränität über das Sullanz zu erlangen. Danach würden italienische Belange berührt. Italien bringe daher seine Vorbehalte zum Ausdruck.

Flugzeugzusammenstoß in Columbien.

Bogota, 25. Juni. Bei Cali stießen zwei Flugzeuge zusammen. Dabei wurden 16 Personen getötet und 4 schwer verletzt. Beide Maschinen gingen sofort in Flammen auf. Mehrere Insassen verletzten sich an Innenschnitzarbeiten. Das eine Flugzeug, das von dem bekannten flämischen Piloten Kommer gefeuert wurde, gehörte der Südamerika-Columbien-Fluglinie, das andere der Scabla-Line.

Der Mann, der die Welt überlegte

Vor 450 Jahren wurde Johann Bugenhagen in Pommern geboren (24. Juni 1485). Von Dr. Gerhard Wilhelm Stern.

„Wie arbeitest an einem Buch über Bugenhagen?“ fragte mich neulich ein Bekannter, den ich auf der Straße traf. „Wo liegt denn der Det? Eine Stadt mit Hauptbestandteil? Ein Bismarck? Bugenhagen, Bismarck?“ — „Schlafst du Sterne meiner Größe?“ Der Ruhm verläßt, ein paar Jahrhunderte verpöhlen, und für die breite Masse bedeutet der Name Bugenhagen, der einst einem weltbekannten guten König gedient hat, nicht mehr als Friedhörschreiber oder Nummernschreiber.

Johannes Bugenhagen, am 24. Juni 1485 zu Wollin geboren, ist in seiner Zeit als der Rommer berühmtest gewesen. Seine Lehren sind nur diejenigen, die im Religionsunterricht aufgespielt haben, obwohl er neben Luther und Melancthon in der Reformation eine bedeutende Rolle gespielt hat. Sein Werk freilich spricht mit der ganzen Wucht einer frommen Seele bei beiden und gemindert. Was liegt daran, ob mein Name noch lebt. Besser, es lebt mein Werk ohne meinen Namen als umgekehrt. Ein Diener an Gottes Wort bin ich gewesen. Deswegen habe ich auch für meine Verdienste die seltsame Schrift des Wandtafeln überließ. Lesen die Pommern noch fleißig in der Bibel?

„Nun, Bugenhagen, das weiß ich nicht. Aber das eine kann ich versichern, weil ich es mit meinen eigenen Augen gesehen habe: Das Reich der Pommern ist noch das Vaterland mit pietätvoller Junge, und das klingt so warm und herzlich, daß selbst der verdorrteste Sämling davon nicht unberührt bleiben kann.“

Hirt und Herde.

Luther, der Führer, Melancthon, der Lehrer, und Bugenhagen, der Seeliger. In diesen verdienstlichen Reihen leuchtet das Reich der Pommern. Bugenhagen hat kein geistliches Amt nicht sogar als Kanzler, sondern diemals als guter Seeliger erfüllt. Der gute Hirt denkt an das Wohl der amnestrierten Schafe. Selbst Luther, dem Bugenhagen die treueste Freundchaft gehalten hat, gesteht an mehreren Stellen, wie heilam Bugenagens Zupfuch wirren kann: „Allo bin ich mit diesem Worte D. Pommern oftmals erquickt und getrübt worden, denn

Kameraden aus dem anderen Graben

Kriegsopferführer Oberlindeber begräbt französische Frontsoldaten in Stuttgart.

Am 22. Juni wurde in Stuttgart ein feierliches Begräbnis abgehalten. Der Begräbnisführer Oberlindeber, ein ehemaliger Frontkämpfer, hat die Gräber der französischen Frontsoldaten in Stuttgart eingeweiht. Die Gräber sind in der Nähe des Hauptfriedhofs in Stuttgart angelegt worden. Oberlindeber hat die Gräber mit Blumen geschmückt und hat die Namen der Soldaten aufgeschrieben. Die Gräber sind in der Nähe des Hauptfriedhofs in Stuttgart angelegt worden. Oberlindeber hat die Gräber mit Blumen geschmückt und hat die Namen der Soldaten aufgeschrieben.

Einladung englischer Frontkämpfer zum Gedenkgottesdienst in Stuttgart.

Am 22. Juni wurde in Stuttgart ein feierliches Begräbnis abgehalten. Der Begräbnisführer Oberlindeber, ein ehemaliger Frontkämpfer, hat die Gräber der französischen Frontsoldaten in Stuttgart eingeweiht. Die Gräber sind in der Nähe des Hauptfriedhofs in Stuttgart angelegt worden. Oberlindeber hat die Gräber mit Blumen geschmückt und hat die Namen der Soldaten aufgeschrieben.

Das neue südslawische Kabinett

Belgrad, 25. Juni. Die südslawische Regierung ist am 25. Juni in Belgrad in die Arbeit getreten. Das Kabinett besteht aus folgenden Mitgliedern: Ministerpräsident: Stojadinowitsch; Außenminister: Stojadinowitsch; Innenminister: Stojadinowitsch; Finanzminister: Stojadinowitsch; Kriegsminister: Stojadinowitsch; Justizminister: Stojadinowitsch; Gesundheitsminister: Stojadinowitsch; Arbeitsminister: Stojadinowitsch; Verkehrsminister: Stojadinowitsch; Unterrichtsminister: Stojadinowitsch; Kultusminister: Stojadinowitsch; Minister für öffentliche Arbeiten: Stojadinowitsch; Minister für soziale Arbeit: Stojadinowitsch; Minister für öffentliche Arbeiten: Stojadinowitsch; Minister für soziale Arbeit: Stojadinowitsch.

Deutsche und Engländer bei gemeinsamer Feldbegrabung.



Die deutsche und englische Soldaten bei gemeinsamer Feldbegrabung in der Nähe von Ypern.



Dr. Johannes Bugenhagen.

seinigen Schrift lindern kann, soll ein von Bugenhagen verfasster Unterricht Ertrag bringen: „wie und was man seinen, so traut in Lebensnischen liegen, sagen und fürchten soll.“ Ein lobwürdiges Kind.

Was der Beruf von Bugenhagen fordert, das erfüllt er treu und gewissenhaft. Tägliche Lektüre der hiesigen Literatur gehen bei ihm mehr als theologische Streitschriften. In der geistlichen Arbeit nimmt ihm der Doktor um alles, 3. B. auch um die Frage, wie man die anleitet, die zur Ehe greifen. So besetzt ein Schriftsteller aus seiner Feder. Bugenagens Wirksamkeit wird allmählich größer. Die trunkschweilige Kirchenordnung von 1528 ist sein Werk, ein wichtiges Werk. Es dient dem bei der Tätigkeit in Hamburg als Mutter.

Die Stadt Hamburg bereitet dem berühmten Gott einen heroischen Empfang. Es wird ihm erzählt, daß man fleißig war und Rehräten, Odyneraten und andere tüchtige Speisen an Fleisch und Fischen verzehrte. Im Auftrag des Rates erhält Bugenhagen von 15 Jahren der Grundgesetz ein Dm Wein, einen feinen Dogen und einen Zornhüßel geschenkt. Die Köchin des Hauses, in dem Bugenhagen mit seiner Frau wohnt, wird verdächtigt, beladen zu sein: Mit Saubere verleihe sie Bugenhagen und seiner Frau Schaben zu trinken. Ans Gefängnis geworfen, wird die Köchin auf Bugenagens Bitte wieder freigelassen. Ein halbes Jahr später bringt Frau Dr. Pommern ein totes Kind zur Welt, das aber nicht mehr geföhrt gewesen ist, wie man behauptet hat, um die Köchin als Ehe zu brandmarken.

Bugenhagen in der Kirche.

In 1524 erweist sich Bugenhagen für die Ordnung des evangelischen Kirchen- und Schulwesens ebenso nützlich wie in Braunschweig und Hamburg. — Wüderer Kirchenordnung 1531 gedruckt. — Als er nach gelungener Arbeit in einem frommen Hause die Rückreise antreten begreifen ihn Reiter nach Hause. Die Stadt Lübeck fordert ihn laut. „Herr Doktor, darf ich etwas fragen?“ wendet sich einer aus der Begleitmannschaft an Bugenhagen: „Ist der heilige Apollon in Lübeck?“ Bugenhagen erwidert: „Wenn der Apollon Petrus in seinem Apollonat auch in einer Stunde geberus zu frommen Leuten kam, so führten sie ihn ebenso gültig nach Hause, wie mich jetzt deine guten Herren von Lübeck heimfahren. Wenn er aber zu

Minister für die Erhaltung der Jugend: Rommewitz; Kultusminister: Stojadinowitsch; Minister ohne Geschäftsbereich: Janowitsch und Behnen (legierter bosnischer Minister).

Aus der Zusammenfassung des Kabinetts ist zu ersehen, daß dem neuen Ministerpräsidenten die seit langem ererbte Verantwortung der Verwaltung obliegt, auf die sich die Regierung im Falle stillen sollte. Stojadinowitsch selbst stammt aus den Reihen der ehemaligen serbischen radikalen Partei, in der er eine führende Rolle spielte, während Dr. Karadzich Führer der slowenischen Volkspartei und Dr. Spaho Führer der bosnischen Ministerien ist. Aus den Reihen dieser ehemaligen Parteien sind auch noch andere bekannte Politiker im neuen Kabinett vertreten.

Der Führer und Reichskanzler an die englischen und deutschen Frontkämpfer in Brighton.

Die englischen und deutschen Frontkämpfer haben am Brighton folgendes Telegramm an den Führer und Reichskanzler geschickt: „Die zu einem ersten Treffen in Brighton vereinigten englischen und deutschen Frontkämpfer senden dem Führer des Deutschen Reiches ihrem Frontkameraden Adolf Hitler herzlichste Grüße. Britisch-Legation Brighton.“

Reichsversammlung der Kriegsgefangenen.

Der Führer und Reichskanzler hat hierauf wie folgt geantwortet: „Den in Brighton vereinigten englischen und deutschen Frontkämpfern danke ich für ihre mit gemeinschaftlich übermittelte Grüße. Es lautet derart, daß ich herzlich mit dem Wunsch erwidere, daß diese erste freundschaftliche Zusammenkunft aller Kriegsgefangener zur Verständigung unter den Völkern und zum Frieden der Welt beitragen möge.“ Adolf Hitler.

Rückkehr des „Graf Zeppelin“.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist heute früh, 6 Uhr, nach guter Fahrt aus Sidmerrick nach Friedrichshafen zurückgekehrt. Es landete kurz nach 7 Uhr auf dem Vertiefungslager. Die Führung des Schiffes lag in den Händen von Kapitän R. U. B.

Der letzte Gouverneur von Samoa gestorben.

Am 25. Juni ist der letzte Gouverneur der ehemaligen deutschen Kolonie Samoa, Dr. Erich Schulz-Ewerth, in seiner Berliner Wohnung unerwartet verstorben. Dr. Schulz-Ewerth war zuvor vor einiger Zeit erkrankt, er fand sich aber bereits auf dem Wege der Besserung; eine Embolie legte dann seinem Leben ein Ziel.

Gouverneur a. D. Dr. Schulz-Ewerth wurde 1870 geboren und trat im Jahre 1898 in den deutschen Konsulatsdienst ein. Im Jahre 1901 wurde er als Bezirksrichter nach Samoa versetzt und rückte dort in die Stellung eines Referenten und Obergerichtsrats auf. 1912 wurde er als Gouverneur der Samoa-Kolonie ernannt. Dr. Schulz-Ewerth war ein leidenschaftlicher Sportsmann. Während des Krieges befand sich Dr. Schulz-Ewerth als Kriegsgefangener in Neuseeland. Nach dem Krieg war er als Kommandant bei der Hauptkaserne der Reichswehr in Neuseeland. Er war ein begeisterter Jäger und hat sich in dem letzten Jahrzehnt seines Lebens vor allem dadurch verdient gemacht, daß er der Kolonialfauna entgegengetreten.

Einführung der Wehrpflicht in der Mandchurien?

Hinfing, 25. Juni. Das mandchurische Kriegsministerium beschäftigt, wie man in Hinfing hört, dem mandchurischen Kabinett ein Gesetz auf die Einführung der Wehrpflicht in Mandchurien zu unterbreiten. In den Beratungen über dieses Gesetz sollen außer den mandchurischen amtlichen Stellen auch Vertreter der japanischen Militärämter teilnehmen. Die Einführung der Wehrpflicht bedingt aber eine vorergründliche Konsultation des gelben mandchurischen Reichstages. Die Mandchurien sind die reifste Einführung der Wehrpflicht in ganz Mandchurien sich bis 1940 hinziehen wird.

30 schwedische Fußsoldate.

Nach einer legendären Tätigkeit, die das evangelische Kirchenwesen im ganzen Romanland ordnet, geht Bugenhagen sogar in's Ausland. Er erhebt die Ehre, Christian III. von Dänemark zum König krönen zu dürfen. Der neue König möchte den gottesgelehrten Mann ganz an sein Land heissen. Allmählich ist sich das Verhältnis der beiden so vertraulich gestaltet, daß sich Bugenhagen erlauben kann, mit dem König über die feinen maogen Speisefleuten zu scherzen, die von den Bauern geliefert werden. In die Jahre gekommen, bietet er den König um 30 schwedische Fußsoldate, um diesen alten Bugenhagen zu wahren. Als er das Geschenk erhält, verheißt er nicht, daß er nur Rüstentücher ohne Waffen bekommen habe und für einen Hausrock Stelle nachtaufen müsse.

Nach Luthers Tode.

Die aufgetragte Zeit, die auf Luthers Tode in Deutschland ansetzt, bringt Bugenhagen mehr als in Göttingen. Moritz von Sachsen beschrieb Wittenberg. Die Universität wird aufgelöst, Melancthon geht, Bugenhagen, der sich dort befindet, weicht nicht. Er schreibt, daß man die Stadt dem Erdboden gleichmachen und Bugenagens Leichen in den Flüssen werfen sollte. Mit Bibel und Rat und Zeit steht er während der Belagerung und nach der Einnahme der Stadt den Bürgern zur Seite. In der Nacht vom 10. zum 20. April 1555 folgt Bugenhagen Luther in den Tod.

Sarger Bergheater.

Unter der Antanzung Heinrich Kraus wird das Sarger Bergheater in Thale. „Die Grüne Wüste“ auf dem Hegentanzplatz, die diesjährige Spielzeit am 29. Juni mit einer Reueinspielung von Schillers „Wallenstein“ eröffnen. Als Hauptdarsteller wurde Adolf Pauls Hauptrolle. „Das Schwert Karls des Großen“ freigelegt hat Immermanns „Oberhof“, angenommen. Der Spielplan steht weiterhin Werke von Goethe, Hauptmann, Hamlet und Friedrich vor. Die Aufführungen des Sarger Bergheaters, die unter der Schirmherrschaft des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda stehen, wurden weiterhin bereits im Vorjahr als reichsmitteltüchtig erklärt.

Was aller Welt

Der 'Freudenbote'

Überall, wo der 45jährige Georg Hilpert auftaucht, verbreitet er einen Schimmer von Freude. Hilpert, der heute gerade die Kunde nach Stuttgart und für Arbeitslose hatte er angeblich eine lohnende Beschäftigung in festerer Lage. Hilpert brachte es, nachdem er die Zantengewinnung beendete, in die gewöhnliche Arbeit, das Geschäft hat er aber nicht aufgegeben, es ist ihm bis auf seine Bekanntschaften bekannt, es ist ihm nur noch eine kleine Menge an Kaufkraft. Die Leute haben natürlich dem 'Freudenboten' die 'angenehmsten Verlegenheiten' — und Hilpert wird nicht mehr aufhören. Die Zeitung, die er herausgibt, ist ein kleines, billiges für seine Bekanntschaften, es ist ihm nur noch eine kleine Menge an Kaufkraft. Die Leute haben natürlich dem 'Freudenboten' die 'angenehmsten Verlegenheiten' — und Hilpert wird nicht mehr aufhören. Die Zeitung, die er herausgibt, ist ein kleines, billiges für seine Bekanntschaften, es ist ihm nur noch eine kleine Menge an Kaufkraft.

Über 300 Proleten in Deutschland

Die neue Organisation der Deutschen Funktionäre ist jetzt unter ihrem Präsidenten, Abgeordneter A. D. Dr. H. C. Groß, zum Erkennen nach der freieren Öffentlichkeit getreten. Wie mitgeteilt wurde, alle Kräfte für den Ausbau deutscher Sozialisten mobilisiert werden. Vor allem will man die Jugend zum Kampfpunkt heranziehen. In Deutschland gibt es heute keine Gruppe der Funktionäre, die sich mit einem international anerkannten Aufsteigen, das von den rund 80 000 Amateurfunktionären auf der ganzen Welt benutzt wird. Wer werden will, muß Mitglied der deutschen Amateur-Gesellschaft und Mitglied der deutschen Arbeiter-Gesellschaft sein. In Berlin-Dahlem befindet sich der Disziplinär im ganzen Reich. Außerdem ist dort eine lohnende Ausbildung erfahren hat, wird er noch als Mitglied der Gruppe in die Gruppe der Funktionäre aufgenommen. Nach Befehlen einer weiteren Gruppe erhält er die Sendelizenzen. Sie kostet nur 2 RM. im Monat. Die Radiogebühren fallen für den Amateur-Funktionär fort. Wie stark der Verkehr zwischen den deutschen Funktionären und dem Ausland ist, beweist die Tatsache, daß durch den DRS monatlich rund 20 000 Befähigungsarten verhandelt werden, in denen die deutschen Sender ihren ausländischen Kollegen das Hörsprechen ihrer Sendungen mitteilen.

Umtausch von alten Grammophonplatten

Um den Verkauf von Schallplatten zu heben, haben die drei großen Schallplattenfabriken in Deutschland eine gemeinsame Aktion unternommen. Sie bieten jetzt Befähigung für den Umtausch alter Grammophonplatten. Zu gewissen, bei allen Fabriken vollkommen gleichen Bedingungen, kann der Befähigte alter Platten im Verhältnis 1:2 bei entsprechender Zahlung für alte Platten neue in gleicher Zahl und Qualität erhalten. Die alten Platten müssen in gutem Zustand sein und dürfen nicht älter als 10 Jahre sein. Die neue Platten sind in allen Größen und Farben erhältlich. Die Aktion ist bis zum 30. Juni 1935 gültig. Die Bedingungen sind in den Katalogen der drei Fabriken zu finden.

Schwerer Kraftwagenunfall bei Budapest — Zwei Tote.

Auf der Landstraße Budapest — Wien, etwa 10 km von Budapest entfernt, ereignete sich am 24. Juni ein Automobilunfall. Bei dem Verkehr, einem Bauernwagen voran, folgte ein Auto mit einem ausgetragenen Arbeiter. Die beiden Kraftwagen stießen zusammen, wobei der Arbeiter schwer verletzt wurde. Der Fahrer des Bauernwagens wurde ebenfalls schwer verletzt. Die beiden Toten sind die beiden Arbeiter. Die Verletzten sind in die Krankenhäuser von Budapest transportiert worden.

Matzka wieder vor Gericht.

Die Appellationsberufung gegen den Erkenntnis der Appellationskammer Matzka bestimmt am 24. Juni in Budapest und soll drei Tage dauern. Das Urteil dürfte am 26. Juni gesprochen werden.

„Stimmt“, nicht der Befragte. „Ich will nach der verurteilten Tochter des Reders hören.“

„Mindestens fünfzig Hund“, verlegte Arnold, und mit dieser rätselhaften Antwort verabschiedete er sich.

Der Inspektor hätte seinen Vater gern noch etwas länger Gesellschaft geliebt, aber es ging bereits auf 5 Uhr, und um diese Stunde pflegte Marjona Barjon in einem kleinen Lokal in der Fleet-Street eine Tasse Tee zu trinken. Die Tee-Zeitung verurteilte Arnold nur, wenn es nicht anders ging.

Marjona Barjon war Stenotypistin bei einem Mr. Marlow, der in Fleet-Street ein Korrespondenzbüro innehatte. Conny war verheiratet, Marjona doch nicht, und das hat sie in Marjona festgestellt. Sie gefiel ihm — im Geheimen sagte er sie sogar, daß sie ihm gefiel wie seine andere, — und umgekehrt verhielt sie sich so ähnlich. Ihre Zusammenkünfte beschränkten sich im wesentlichen auf die erwiderten Teezeiten, und zu diesen kam sie auch am Sonntag, wenn Arnold genügend Zeit zur Verfügung stand. Dann ruberten sie auf der Lempe oder machten einen kleinen Ausflug. Es war ein durchaus kameradschaftliches Verhältnis, und nie war ein Wort von Liebe und Verlobung gefallen. Das genügte Arnold, denn er mußte, daß Marjona mit keinem anderen Herrn verkehrte.

Er fuhr von Park Lane nach Fleet-Street, und Marjona befand sich bereits am genannten Platz, als er das kleine Lokal betrat. Auf dem nachgehenden Tischchen vor ihr standen zwei Tassen Tee, und dieser Umstand ließ ihn den Gedanken an Conny aufsteigen. Marjona lag ihm mit einem beherzten Lächeln an und streckte ihm die Hand entgegen.

„Es ist fünf Minuten, wie spät“, sagte sie, — und hatte schon ein ganz klein wenig Angst. Sie würden nicht kommen. In ihrem Beruf ist das ja nicht ungewöhnlich.

Arnold entschuldigte sich und nahm an ihrer Seite Platz. In diesen Augenblicken war er aus dem Gebiet der Stenotypisten und auch das Testament des

Im Frack auf Katzenjagd

Kurt baute Zielwasser genommen.

Kurt H. trat als Komiker in einem Lokal am Friedrichshain auf. Altbekannt stellte er am Schluß seiner Nummer an das Publikum die folgende Frage: „Möchten Sie mich als Sack?“ — „Nein, unter all dem gemeinen Geklatsch zu antworten: „Die Komiker!“

Kurt H. trat als Komiker in einem Lokal am Friedrichshain auf. Altbekannt stellte er am Schluß seiner Nummer an das Publikum die folgende Frage: „Möchten Sie mich als Sack?“ — „Nein, unter all dem gemeinen Geklatsch zu antworten: „Die Komiker!“

Der Mann mit den X-Strahl-Augen

Die Sensation Conbons.

Dann und wann taucht in der Presse Nachrichten auf, nach denen es Menschen gibt, die mit verbündeten Augen sehen oder in die Linsen fremder Menschen schauen können. Eine besondere, bislang noch nicht ausreichend geführte Scherzgeschichte, die wieder ein neuer Belegfall gebracht wurde.

Dann und wann taucht in der Presse Nachrichten auf, nach denen es Menschen gibt, die mit verbündeten Augen sehen oder in die Linsen fremder Menschen schauen können. Eine besondere, bislang noch nicht ausreichend geführte Scherzgeschichte, die wieder ein neuer Belegfall gebracht wurde.

In London erzählte dieser Tage ein 23jähriger Ander aus Richmond, mit Namen Rube Bay, der allemal als „man with the x-ray-eyes“, der Mann mit den X-Strahl-Augen, bekannt ist, ihm zu prüfen, hand eine seltsame Demonstration statt, der Sachverständigen der Londoner Universität und der Augenärzte beizumischen. An einem besonderen Raume des Trocadero wurden die Augen des Mannes untersucht. Die Augen des Mannes waren unbeschädigt, man sah nur die Pupille und die Hornhäute. Die Augen des Mannes waren unbeschädigt, man sah nur die Pupille und die Hornhäute.

In London erzählte dieser Tage ein 23jähriger Ander aus Richmond, mit Namen Rube Bay, der allemal als „man with the x-ray-eyes“, der Mann mit den X-Strahl-Augen, bekannt ist, ihm zu prüfen, hand eine seltsame Demonstration statt, der Sachverständigen der Londoner Universität und der Augenärzte beizumischen. An einem besonderen Raume des Trocadero wurden die Augen des Mannes untersucht. Die Augen des Mannes waren unbeschädigt, man sah nur die Pupille und die Hornhäute. Die Augen des Mannes waren unbeschädigt, man sah nur die Pupille und die Hornhäute.

Der letzte Führer der Kommune von 1870

In Paris ist vor wenigen Tagen der letzte Führer der Kommune von 1870, Jean Allemane, gestorben. Allemane, der Führer von 1870, war ein Mann von 91 Jahren erreicht hat, fast schon ein junger Mann mit seinem Bruder aus Louviers nach Paris und wurde hier gefolgt in den Strassen des politischen Lebens hineingezogen. Allemane, der besonders leidenschaftlich war, geriet bei einem Streit 1862 mit dem Behörde in Konflikt und wurde verhaftet. Unter der Kommune war Allemane später unbedeutender Führer der jungen Arbeiterbewegung von Paris. Als Thiers und die Befehlshaber Regierung flohen, verurteilte man Jean Allemane zum Tode, doch wurde er später zu lebenslänglichem Kerker begnadigt. Jean Sappe wurde er hinter Gefängnismauern in Robinson, dann wurde er amnestiert.

Eisenbahnunglück bei Drenburg. 9 Tote.

Wie aus Drenburg gemeldet wird, ist auf der Strecke Drenburg—Erfurt ein Personenzug entgleist, bei dem 9 Personen getötet und zahlreiche Personen schwer verletzt wurden. Der Unfall ist durch Unachtsamkeit des Zugführers verursacht worden. Die Strecke mußte für 24 Stunden gesperrt werden.

Eine Hochzeit im Flugzeug.

Dieser Tage wurde in Frankreich eine Trauung vollzogen, und zwar in einem Flugzeug, das über dem Flugplatz von Louviers-Robbe kreiste. Das Brautpaar wurde von den Landesmilitäre Trauung noch auf festem Erdboden vollzogen worden war, auf dem Flugplatz erschienen, der Brautgatte (der Direktor eines Pariser Sportflugs) im Frack und die junge Frau im weißen Seidenkleid. Beide trugen eine zierliche Krone, die Braut auch ein Blumen geschmückt war. Der Apparat schwebte sich in die Luft, und hoch oben zwischen den Wolken empfingen beide den fröhlichen Segen. Kurz darauf wurde die Trauung beendet, und der Apparat wurde wieder auf dem Erdboden gelandet. Die kirchliche Trauung vollzogen und man noch eine Weile zwischen den Wolken herumgefahren war, landete die Hochzeitsgesellschaft und beschloß auf festem Erdboden.

Stadteile von Glasgow stundenlang überflutet.

Wesentliche Regenfälle entließen sich am Montag über einen Teil der Gatliff's. Am Montag wurde Glasgow betroffen, wo ganze Stadtteile überflutet und hunderten auf dem Wasser standen. In vielen Häusern wurden die Erdgeschosse überflutet, so daß die Einwohner in die oberen Stockwerke flüchten mußten. In einigen Straßen stand das Wasser bis zu 1 Meter hoch. Mehrere Häuser wurden durch die Flut getroffen.

Reeders Burns. Warnes Nähe ließ all diese Dinge nebensächlich und unbedeutend erscheinen.

Reeders Burns. Warnes Nähe ließ all diese Dinge nebensächlich und unbedeutend erscheinen. Er streifte die Fremden mit einem trunkenen Paar.

Der braune Jagentopf paßte vorzüglich zu ihrem Gesicht.

Der braune Jagentopf paßte vorzüglich zu ihrem Gesicht. Unter das Spuren von Sonne und Sommer verriet, ließ der braune Jagentopf paßte vorzüglich zu ihrem Gesicht.

„Gatten Sie mit Arbeit heute?“ erundigte er sich.

„Gatten Sie mit Arbeit heute?“ erundigte er sich. „Ich bin ganz bei Ihnen“, sagte sie. „Mr. Marlow ließ sie den ganzen Tag nicht sehen. Das kommt erst vor, wie ich Ihnen bereits sagte. Er hat oft auswärts zu tun, und in diesen Fällen spiele ich den Chef. Weiber muß ich neugierig auch die Stenotypistin machen, so daß mir nie Zeit dazu verbleibt, eine Zigarette zu rauchen und im Büro auf und ab zu spazieren, wie das Mr. Marlow bisweilen tut. Das soll aber keine Klage sein. Diese Tage, die unangenehm zu tun gehen, geben immer sehr reich vor. Überhaupt gefüllt mit mir kein Beruf. Ich bin gern bei Mr. Marlow, und wenn ich nicht irre, ist er sogar lieblich mit mir zufrieden. In zwei Wochen fährt er sich zum zweitenmal, daß ich in seine Heimat trat.“

„Best“, erwiderte Arnold, „es ist doch merkwürdig, was in der Woche alles los ist.“

„Best“, erwiderte Arnold, „es ist doch merkwürdig, was in der Woche alles los ist. Es feiern sich zweijähriges Geschäftsjubiläum, ich erhalte fünfzig Hund, und Miß Ermengarde erlebt genau in zwei Wochen die größte Enttäuschung ihres Lebens.“

„Wieso erhalten Sie fünfzig Hund?“ fragte

„Wieso erhalten Sie fünfzig Hund?“ fragte er. „Ich habe mit Conny ein kleines Geschäft gemacht, das Ermengarde Burns die Erdstraße nicht antreten wird. Das Geld habe ich also für Sie in der Tasche, und wenn Sie uns damit ein Wort vernünftige Lage machen.“

„Was ist das für ein Geschäft?“ fragte er.

„Was ist das für ein Geschäft?“ fragte er. „Ich habe mit Conny ein kleines Geschäft gemacht, das Ermengarde Burns die Erdstraße nicht antreten wird. Das Geld habe ich also für Sie in der Tasche, und wenn Sie uns damit ein Wort vernünftige Lage machen.“

„Ich habe mit Conny ein kleines Geschäft gemacht, das Ermengarde Burns die Erdstraße nicht antreten wird.“

„Ich habe mit Conny ein kleines Geschäft gemacht, das Ermengarde Burns die Erdstraße nicht antreten wird. Das Geld habe ich also für Sie in der Tasche, und wenn Sie uns damit ein Wort vernünftige Lage machen.“

Beschleßfertigkeiten am laufenden Band.

In vierwöchiger Verhandlung beschloß die des Berliner Landgericht mit den Beschleßfertigkeiten des 42jährigen, dreimal einmündig überbotenen Hugo Schler, der zur Durchführung seiner Schmelzgeschäfte eigene Firma aufgegeben und eine „Brotgesellschaft“ gegründet hatte. Schler hat in gemeinschaftlichen Zusammenkünften mit den übrigen Mitgliedern des Konfortiums zahlreiche Handwerker und Privatleute, die Darlehen bei ihm aufnehmen wollten, durch die Handlung der Firma aufgegeben und eine „Brotgesellschaft“ gegründet hatte. Schler hat in gemeinschaftlichen Zusammenkünften mit den übrigen Mitgliedern des Konfortiums zahlreiche Handwerker und Privatleute, die Darlehen bei ihm aufnehmen wollten, durch die Handlung der Firma aufgegeben und eine „Brotgesellschaft“ gegründet hatte.

London—Moskau in 17 Stunden!

Ein neuer Luft-Schnellflug.

Das Vereinbarwerden der Deutschen Luftfahrt mit der russischen Luftverkehrsgesellschaft ist ein neuer Schnellflugverkehr auf der Linie London—Moskau eröffnet worden. Es ist dies die längste Flugstrecke, die bisher in Europa ein einziges Mal durch einen einzigen Piloten durchgeführt wurde. Der Flugplaner geniesst dadurch gegenüber der Zurücklegung der gleichen Strecke mit der Eisenbahn einen Zeitgewinn von mehr als zwei Tagen. Auf der Strecke London—Moskau in nächster Zeit nur Hochgeschwindigkeit angeordnet werden sollen, so hofft man, die Flugdauer auf 12 Stunden herabzusetzen.

Die Strecke London—Moskau, die fast 2900 Kilometer umfaßt, wird ausgenutzt durch eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 170 Stundenkilometer zurückgelegt.

Flugzeuge, die beispielsweise in Moskau abfliegen, können in London nach dem ersten Abflug einfliegen. Der Bau des Vorkriegs haben die drei Maschinen eines kleinen Amfluges in Witten, sie sind zum Mittagessen in Danzig, können in Berlin den Nachtflug abfliegen, das Diner wird im Flugzeug serviert, während man stillen überfliegt, und ein flüchtiger Aufenthalt des Abfluges in Berlin. Für diese Flüge sind große dreimotorige Maschinen in Dienst gestellt worden, auf denen die Passagiere die Möglichkeit haben, die ganze Zeit des Fluges hindurch zu schlafen oder zu lesen. Der Dienst von London bis Riga wird von russischen Maschinen versehen, der Flug nach Berlin und weiter bis London wird durch den täglichen Dienst der Luftlinie durchgeführt.

Veränderungen der Schweizer Gesetzgebung.

Die Gesetzgebungsarbeiten der Schweizerischen Nationalversammlung haben die Ergebnisse ihrer vorjährigen Weisungen betangeteilt. Danach waren die Strafen des Jahres 1934 von 100 Millionen auf 80 Millionen im Jahre 1935 und 50 im Jahre 1936 gesenkt. 3 Millionen überändert.

Feuersbrunst in einer indischen Stadt.

London 24. Juni. Wie Reuters berichtet, hat sich die richtige Feuersbrunst, die ungefähr 1000 Häuser einer indischen Stadt einäscherte, nicht, wie es in den bisherigen Meldungen hieß, in Behawar, sondern in dem etwa 160 Kilometer von Behawar, in der Provinz Bengalen gelegenen Rajshah-Gall ereignet.

15000 Kilogramm Kohöl vom Blitz entzündet.

Bei den schweren Gewittern, die am Sonntag große Teile des Landes heimsuchten, hat ein Blitz in der Provinz Gujarat (Gujarat) einem Kohölbrennwerk die Kohölbrennerei entzündet. Der Behälter mit 15 000 Kilogramm Kohöl brannte vollständig aus.

Der Frage: Warum wurden den Mädchen die Strümpfe abgerissen?

Der Frage: Warum wurden den Mädchen die Strümpfe abgerissen? „Ich vernahm die drei überfluteten entgehend, und das teilte ich heraus, doch erst der Strümpf an linken und dann der rechte Bein niedergelegen wurde. Dadurch löst sich einseitig folgend, daß die Tochter des Reders am linken Bein irgendein besonderes Kennzeichen, eine Narbe oder ein Mal, haben muß. Als vorläufige Zeile behaupten die Strümpfmänner auch das rechte Bein, nachdem sie am linken nichts vorfinden. Wahrscheinlich handelt es sich um ein besonders auffälliges Mal, das andererseits nicht viel auf ein derartiges Kennzeichen gegeben werden könnte.“

„Er lautet nicht, wie Sie meinen, sondern es ist ein Bein eines anderen Baby verurteilt.“

„Er lautet nicht, wie Sie meinen, sondern es ist ein Bein eines anderen Baby verurteilt. Wenn Sie damals blond war ein sicherer Anhaltspunkt.“

„Das kann ich nicht sagen, aber ich vermute es.“

„Das kann ich nicht sagen, aber ich vermute es. Die Tochter Burns wurde wenige Tage nach ihrer Geburt von einem anderen Baby verurteilt. Wenn Sie damals blond war, kann sie heute längst schwarz sein. Wenn die Strümpfmänner nun dennoch blonde Mädchen beschuldigen, so geht daraus hervor, daß sie Beschuldigung nicht nehmen deshalb auch an, daß die Schuld tatsächlich blond ist.“

„Wenn nun die Strümpfmänner Burns Tochter ausfindig machen?“ fragte Marjona erwartungsvoll.

„Wenn nun die Strümpfmänner Burns Tochter ausfindig machen?“ fragte Marjona erwartungsvoll. „Der Inspektor würde die Mädchen.“

„Ich bin mir nicht klar darüber, was dann geschähe. Sicher hat Burns vor seinem Tode ein paar Freunde angemeldet, nach seiner verurteilten Tochter zu suchen. Die Polizei wollte er nicht in Anspruch nehmen. Wenn die Strümpfmänner in seinem Auftrag handeln, ist alles in bester Ordnung. Ich fürchte aber, daß dies nicht der Fall ist. Falls ich meine Befürchtungen begründeten sollten, wäre es schlimm genug, wenn die Schuld in die Hände der Strümpfmänner fiel. Es würde ihr Ende bedeuten.“

Marjona lag gedankenvoll auf ihre Teetasse nieder.

(Fortsetzung folgt.)



MAGGI'S Fleischbrühe-Würfel
enthalten den besten Fleischextrakt
3 Würfel für 10 Pf. ergeben 3/4 Liter feinsten Fleischbrühe

Investitäts- und Landesbibliothek Schen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60480223419350625-17/fragment/page=0006



MRG.'s Siegeszug geht weiter!

Auch auf der 27. Saale-Ruder-Regatta in Halle blieb Merseburgs Ruder-Gesellschaft siegreich.

Halles Ruder-Regatta war in diesem Jahre nicht so sehr beliebt wie bisher. Es fehlten die Massen. Und nur die „Leute vom Bau“ waren in der hauptsächlichen Jünglings-Ränke auf der Saale. Auf diesem Wege unserer Merseburger Ruder-Gesellschaft ein schöner Sieg zuzulassen. Dem MRG-Biererei blieb es im Rennen (3. Ruder) vorbehalten, den Siegeszug auch in Halle fortzusetzen.

Auch dieser Erfolg der MRG. wird der letzte in diesem Jahre nicht sein. Die 27. Saale-Regatta in Halle war also kein Jubiläum, dafür aber ein schöner sportlicher Erfolg, und daß sich unserer Merseburger Ruder-Gesellschaft auch diesmal in die Siegerliste ein-

tragen konnte, ist hocherfreulich, wenngleich diese Leistung vornehmlich zu danken ist. Man gewöhnt sich heute daran, daß die MRG. mindestens einmal den Sieger stellt. Diesmal war es im Dritten Ruder-Biererei, wo in ausgedehnter Zeit nach einem überlegenen Rennen der H.C. Victoria Bernburg glück bezugnehmend wurde. MRG. gewann in 6:05 Min., während der Zweite 6:55 Min. benötigte. Am 2. Jungmann-Biererei gelang es bei unfernen Merseburgern nur zu einem 3. Platz hinter Deffau und Weisenfels. Der Abstand zwischen den beiden Begünstigten betrug — eine Sekundel-fünftel! Im 3. Jungmann-Biererei belegte die MRG. hinter dem H.C. (6:13.9) einen guten 2. Platz (6:15.6).

Um übrigen Gewinn Rekon Halle 3 Rennen, u. a. auch den Hindenburg-Wahler.

Wahner Johann, der schon das vorangelegene 20-Kilometer-Rennen gewonnen hatte, überlegte das Feld.

- Ergebnisse.**
- 1. Ruder-Biererei: 1. Ruder (Saale) 6:05; 2. Ruder (Saale) 6:55; 3. Ruder (Saale) 7:05; 4. Ruder (Saale) 7:15; 5. Ruder (Saale) 7:25; 6. Ruder (Saale) 7:35; 7. Ruder (Saale) 7:45; 8. Ruder (Saale) 7:55; 9. Ruder (Saale) 8:05; 10. Ruder (Saale) 8:15; 11. Ruder (Saale) 8:25; 12. Ruder (Saale) 8:35; 13. Ruder (Saale) 8:45; 14. Ruder (Saale) 8:55; 15. Ruder (Saale) 9:05; 16. Ruder (Saale) 9:15; 17. Ruder (Saale) 9:25; 18. Ruder (Saale) 9:35; 19. Ruder (Saale) 9:45; 20. Ruder (Saale) 9:55; 21. Ruder (Saale) 10:05; 22. Ruder (Saale) 10:15; 23. Ruder (Saale) 10:25; 24. Ruder (Saale) 10:35; 25. Ruder (Saale) 10:45; 26. Ruder (Saale) 10:55; 27. Ruder (Saale) 11:05; 28. Ruder (Saale) 11:15; 29. Ruder (Saale) 11:25; 30. Ruder (Saale) 11:35; 31. Ruder (Saale) 11:45; 32. Ruder (Saale) 11:55; 33. Ruder (Saale) 12:05; 34. Ruder (Saale) 12:15; 35. Ruder (Saale) 12:25; 36. Ruder (Saale) 12:35; 37. Ruder (Saale) 12:45; 38. Ruder (Saale) 12:55; 39. Ruder (Saale) 13:05; 40. Ruder (Saale) 13:15; 41. Ruder (Saale) 13:25; 42. Ruder (Saale) 13:35; 43. Ruder (Saale) 13:45; 44. Ruder (Saale) 13:55; 45. Ruder (Saale) 14:05; 46. Ruder (Saale) 14:15; 47. Ruder (Saale) 14:25; 48. Ruder (Saale) 14:35; 49. Ruder (Saale) 14:45; 50. Ruder (Saale) 14:55; 51. Ruder (Saale) 15:05; 52. Ruder (Saale) 15:15; 53. Ruder (Saale) 15:25; 54. Ruder (Saale) 15:35; 55. Ruder (Saale) 15:45; 56. Ruder (Saale) 15:55; 57. Ruder (Saale) 16:05; 58. Ruder (Saale) 16:15; 59. Ruder (Saale) 16:25; 60. Ruder (Saale) 16:35; 61. Ruder (Saale) 16:45; 62. Ruder (Saale) 16:55; 63. Ruder (Saale) 17:05; 64. Ruder (Saale) 17:15; 65. Ruder (Saale) 17:25; 66. Ruder (Saale) 17:35; 67. Ruder (Saale) 17:45; 68. Ruder (Saale) 17:55; 69. Ruder (Saale) 18:05; 70. Ruder (Saale) 18:15; 71. Ruder (Saale) 18:25; 72. Ruder (Saale) 18:35; 73. Ruder (Saale) 18:45; 74. Ruder (Saale) 18:55; 75. Ruder (Saale) 19:05; 76. Ruder (Saale) 19:15; 77. Ruder (Saale) 19:25; 78. Ruder (Saale) 19:35; 79. Ruder (Saale) 19:45; 80. Ruder (Saale) 19:55; 81. Ruder (Saale) 20:05; 82. Ruder (Saale) 20:15; 83. Ruder (Saale) 20:25; 84. Ruder (Saale) 20:35; 85. Ruder (Saale) 20:45; 86. Ruder (Saale) 20:55; 87. Ruder (Saale) 21:05; 88. Ruder (Saale) 21:15; 89. Ruder (Saale) 21:25; 90. Ruder (Saale) 21:35; 91. Ruder (Saale) 21:45; 92. Ruder (Saale) 21:55; 93. Ruder (Saale) 22:05; 94. Ruder (Saale) 22:15; 95. Ruder (Saale) 22:25; 96. Ruder (Saale) 22:35; 97. Ruder (Saale) 22:45; 98. Ruder (Saale) 22:55; 99. Ruder (Saale) 23:05; 100. Ruder (Saale) 23:15; 101. Ruder (Saale) 23:25; 102. Ruder (Saale) 23:35; 103. Ruder (Saale) 23:45; 104. Ruder (Saale) 23:55; 105. Ruder (Saale) 24:05; 106. Ruder (Saale) 24:15; 107. Ruder (Saale) 24:25; 108. Ruder (Saale) 24:35; 109. Ruder (Saale) 24:45; 110. Ruder (Saale) 24:55; 111. Ruder (Saale) 25:05; 112. Ruder (Saale) 25:15; 113. Ruder (Saale) 25:25; 114. Ruder (Saale) 25:35; 115. Ruder (Saale) 25:45; 116. Ruder (Saale) 25:55; 117. Ruder (Saale) 26:05; 118. Ruder (Saale) 26:15; 119. Ruder (Saale) 26:25; 120. Ruder (Saale) 26:35; 121. Ruder (Saale) 26:45; 122. Ruder (Saale) 26:55; 123. Ruder (Saale) 27:05; 124. Ruder (Saale) 27:15; 125. Ruder (Saale) 27:25; 126. Ruder (Saale) 27:35; 127. Ruder (Saale) 27:45; 128. Ruder (Saale) 27:55; 129. Ruder (Saale) 28:05; 130. Ruder (Saale) 28:15; 131. Ruder (Saale) 28:25; 132. Ruder (Saale) 28:35; 133. Ruder (Saale) 28:45; 134. Ruder (Saale) 28:55; 135. Ruder (Saale) 29:05; 136. Ruder (Saale) 29:15; 137. Ruder (Saale) 29:25; 138. Ruder (Saale) 29:35; 139. Ruder (Saale) 29:45; 140. Ruder (Saale) 29:55; 141. Ruder (Saale) 30:05; 142. Ruder (Saale) 30:15; 143. Ruder (Saale) 30:25; 144. Ruder (Saale) 30:35; 145. Ruder (Saale) 30:45; 146. Ruder (Saale) 30:55; 147. Ruder (Saale) 31:05; 148. Ruder (Saale) 31:15; 149. Ruder (Saale) 31:25; 150. Ruder (Saale) 31:35; 151. Ruder (Saale) 31:45; 152. Ruder (Saale) 31:55; 153. Ruder (Saale) 32:05; 154. Ruder (Saale) 32:15; 155. Ruder (Saale) 32:25; 156. Ruder (Saale) 32:35; 157. Ruder (Saale) 32:45; 158. Ruder (Saale) 32:55; 159. Ruder (Saale) 33:05; 160. Ruder (Saale) 33:15; 161. Ruder (Saale) 33:25; 162. Ruder (Saale) 33:35; 163. Ruder (Saale) 33:45; 164. Ruder (Saale) 33:55; 165. Ruder (Saale) 34:05; 166. Ruder (Saale) 34:15; 167. Ruder (Saale) 34:25; 168. Ruder (Saale) 34:35; 169. Ruder (Saale) 34:45; 170. Ruder (Saale) 34:55; 171. Ruder (Saale) 35:05; 172. Ruder (Saale) 35:15; 173. Ruder (Saale) 35:25; 174. Ruder (Saale) 35:35; 175. Ruder (Saale) 35:45; 176. Ruder (Saale) 35:55; 177. Ruder (Saale) 36:05; 178. Ruder (Saale) 36:15; 179. Ruder (Saale) 36:25; 180. Ruder (Saale) 36:35; 181. Ruder (Saale) 36:45; 182. Ruder (Saale) 36:55; 183. Ruder (Saale) 37:05; 184. Ruder (Saale) 37:15; 185. Ruder (Saale) 37:25; 186. Ruder (Saale) 37:35; 187. Ruder (Saale) 37:45; 188. Ruder (Saale) 37:55; 189. Ruder (Saale) 38:05; 190. Ruder (Saale) 38:15; 191. Ruder (Saale) 38:25; 192. Ruder (Saale) 38:35; 193. Ruder (Saale) 38:45; 194. Ruder (Saale) 38:55; 195. Ruder (Saale) 39:05; 196. Ruder (Saale) 39:15; 197. Ruder (Saale) 39:25; 198. Ruder (Saale) 39:35; 199. Ruder (Saale) 39:45; 200. Ruder (Saale) 39:55; 201. Ruder (Saale) 40:05; 202. Ruder (Saale) 40:15; 203. Ruder (Saale) 40:25; 204. Ruder (Saale) 40:35; 205. Ruder (Saale) 40:45; 206. Ruder (Saale) 40:55; 207. Ruder (Saale) 41:05; 208. Ruder (Saale) 41:15; 209. Ruder (Saale) 41:25; 210. Ruder (Saale) 41:35; 211. Ruder (Saale) 41:45; 212. Ruder (Saale) 41:55; 213. Ruder (Saale) 42:05; 214. Ruder (Saale) 42:15; 215. Ruder (Saale) 42:25; 216. Ruder (Saale) 42:35; 217. Ruder (Saale) 42:45; 218. Ruder (Saale) 42:55; 219. Ruder (Saale) 43:05; 220. Ruder (Saale) 43:15; 221. Ruder (Saale) 43:25; 222. Ruder (Saale) 43:35; 223. Ruder (Saale) 43:45; 224. Ruder (Saale) 43:55; 225. Ruder (Saale) 44:05; 226. Ruder (Saale) 44:15; 227. Ruder (Saale) 44:25; 228. Ruder (Saale) 44:35; 229. Ruder (Saale) 44:45; 230. Ruder (Saale) 44:55; 231. Ruder (Saale) 45:05; 232. Ruder (Saale) 45:15; 233. Ruder (Saale) 45:25; 234. Ruder (Saale) 45:35; 235. Ruder (Saale) 45:45; 236. Ruder (Saale) 45:55; 237. Ruder (Saale) 46:05; 238. Ruder (Saale) 46:15; 239. Ruder (Saale) 46:25; 240. Ruder (Saale) 46:35; 241. Ruder (Saale) 46:45; 242. Ruder (Saale) 46:55; 243. Ruder (Saale) 47:05; 244. Ruder (Saale) 47:15; 245. Ruder (Saale) 47:25; 246. Ruder (Saale) 47:35; 247. Ruder (Saale) 47:45; 248. Ruder (Saale) 47:55; 249. Ruder (Saale) 48:05; 250. Ruder (Saale) 48:15; 251. Ruder (Saale) 48:25; 252. Ruder (Saale) 48:35; 253. Ruder (Saale) 48:45; 254. Ruder (Saale) 48:55; 255. Ruder (Saale) 49:05; 256. Ruder (Saale) 49:15; 257. Ruder (Saale) 49:25; 258. Ruder (Saale) 49:35; 259. Ruder (Saale) 49:45; 260. Ruder (Saale) 49:55; 261. Ruder (Saale) 50:05; 262. Ruder (Saale) 50:15; 263. Ruder (Saale) 50:25; 264. Ruder (Saale) 50:35; 265. Ruder (Saale) 50:45; 266. Ruder (Saale) 50:55; 267. Ruder (Saale) 51:05; 268. Ruder (Saale) 51:15; 269. Ruder (Saale) 51:25; 270. Ruder (Saale) 51:35; 271. Ruder (Saale) 51:45; 272. Ruder (Saale) 51:55; 273. Ruder (Saale) 52:05; 274. Ruder (Saale) 52:15; 275. Ruder (Saale) 52:25; 276. Ruder (Saale) 52:35; 277. Ruder (Saale) 52:45; 278. Ruder (Saale) 52:55; 279. Ruder (Saale) 53:05; 280. Ruder (Saale) 53:15; 281. Ruder (Saale) 53:25; 282. Ruder (Saale) 53:35; 283. Ruder (Saale) 53:45; 284. Ruder (Saale) 53:55; 285. Ruder (Saale) 54:05; 286. Ruder (Saale) 54:15; 287. Ruder (Saale) 54:25; 288. Ruder (Saale) 54:35; 289. Ruder (Saale) 54:45; 290. Ruder (Saale) 54:55; 291. Ruder (Saale) 55:05; 292. Ruder (Saale) 55:15; 293. Ruder (Saale) 55:25; 294. Ruder (Saale) 55:35; 295. Ruder (Saale) 55:45; 296. Ruder (Saale) 55:55; 297. Ruder (Saale) 56:05; 298. Ruder (Saale) 56:15; 299. Ruder (Saale) 56:25; 300. Ruder (Saale) 56:35; 301. Ruder (Saale) 56:45; 302. Ruder (Saale) 56:55; 303. Ruder (Saale) 57:05; 304. Ruder (Saale) 57:15; 305. Ruder (Saale) 57:25; 306. Ruder (Saale) 57:35; 307. Ruder (Saale) 57:45; 308. Ruder (Saale) 57:55; 309. Ruder (Saale) 58:05; 310. Ruder (Saale) 58:15; 311. Ruder (Saale) 58:25; 312. Ruder (Saale) 58:35; 313. Ruder (Saale) 58:45; 314. Ruder (Saale) 58:55; 315. Ruder (Saale) 59:05; 316. Ruder (Saale) 59:15; 317. Ruder (Saale) 59:25; 318. Ruder (Saale) 59:35; 319. Ruder (Saale) 59:45; 320. Ruder (Saale) 59:55; 321. Ruder (Saale) 60:05; 322. Ruder (Saale) 60:15; 323. Ruder (Saale) 60:25; 324. Ruder (Saale) 60:35; 325. Ruder (Saale) 60:45; 326. Ruder (Saale) 60:55; 327. Ruder (Saale) 61:05; 328. Ruder (Saale) 61:15; 329. Ruder (Saale) 61:25; 330. Ruder (Saale) 61:35; 331. Ruder (Saale) 61:45; 332. Ruder (Saale) 61:55; 333. Ruder (Saale) 62:05; 334. Ruder (Saale) 62:15; 335. Ruder (Saale) 62:25; 336. Ruder (Saale) 62:35; 337. Ruder (Saale) 62:45; 338. Ruder (Saale) 62:55; 339. Ruder (Saale) 63:05; 340. Ruder (Saale) 63:15; 341. Ruder (Saale) 63:25; 342. Ruder (Saale) 63:35; 343. Ruder (Saale) 63:45; 344. Ruder (Saale) 63:55; 345. Ruder (Saale) 64:05; 346. Ruder (Saale) 64:15; 347. Ruder (Saale) 64:25; 348. Ruder (Saale) 64:35; 349. Ruder (Saale) 64:45; 350. Ruder (Saale) 64:55; 351. Ruder (Saale) 65:05; 352. Ruder (Saale) 65:15; 353. Ruder (Saale) 65:25; 354. Ruder (Saale) 65:35; 355. Ruder (Saale) 65:45; 356. Ruder (Saale) 65:55; 357. Ruder (Saale) 66:05; 358. Ruder (Saale) 66:15; 359. Ruder (Saale) 66:25; 360. Ruder (Saale) 66:35; 361. Ruder (Saale) 66:45; 362. Ruder (Saale) 66:55; 363. Ruder (Saale) 67:05; 364. Ruder (Saale) 67:15; 365. Ruder (Saale) 67:25; 366. Ruder (Saale) 67:35; 367. Ruder (Saale) 67:45; 368. Ruder (Saale) 67:55; 369. Ruder (Saale) 68:05; 370. Ruder (Saale) 68:15; 371. Ruder (Saale) 68:25; 372. Ruder (Saale) 68:35; 373. Ruder (Saale) 68:45; 374. Ruder (Saale) 68:55; 375. Ruder (Saale) 69:05; 376. Ruder (Saale) 69:15; 377. Ruder (Saale) 69:25; 378. Ruder (Saale) 69:35; 379. Ruder (Saale) 69:45; 380. Ruder (Saale) 69:55; 381. Ruder (Saale) 70:05; 382. Ruder (Saale) 70:15; 383. Ruder (Saale) 70:25; 384. Ruder (Saale) 70:35; 385. Ruder (Saale) 70:45; 386. Ruder (Saale) 70:55; 387. Ruder (Saale) 71:05; 388. Ruder (Saale) 71:15; 389. Ruder (Saale) 71:25; 390. Ruder (Saale) 71:35; 391. Ruder (Saale) 71:45; 392. Ruder (Saale) 71:55; 393. Ruder (Saale) 72:05; 394. Ruder (Saale) 72:15; 395. Ruder (Saale) 72:25; 396. Ruder (Saale) 72:35; 397. Ruder (Saale) 72:45; 398. Ruder (Saale) 72:55; 399. Ruder (Saale) 73:05; 400. Ruder (Saale) 73:15; 401. Ruder (Saale) 73:25; 402. Ruder (Saale) 73:35; 403. Ruder (Saale) 73:45; 404. Ruder (Saale) 73:55; 405. Ruder (Saale) 74:05; 406. Ruder (Saale) 74:15; 407. Ruder (Saale) 74:25; 408. Ruder (Saale) 74:35; 409. Ruder (Saale) 74:45; 410. Ruder (Saale) 74:55; 411. Ruder (Saale) 75:05; 412. Ruder (Saale) 75:15; 413. Ruder (Saale) 75:25; 414. Ruder (Saale) 75:35; 415. Ruder (Saale) 75:45; 416. Ruder (Saale) 75:55; 417. Ruder (Saale) 76:05; 418. Ruder (Saale) 76:15; 419. Ruder (Saale) 76:25; 420. Ruder (Saale) 76:35; 421. Ruder (Saale) 76:45; 422. Ruder (Saale) 76:55; 423. Ruder (Saale) 77:05; 424. Ruder (Saale) 77:15; 425. Ruder (Saale) 77:25; 426. Ruder (Saale) 77:35; 427. Ruder (Saale) 77:45; 428. Ruder (Saale) 77:55; 429. Ruder (Saale) 78:05; 430. Ruder (Saale) 78:15; 431. Ruder (Saale) 78:25; 432. Ruder (Saale) 78:35; 433. Ruder (Saale) 78:45; 434. Ruder (Saale) 78:55; 435. Ruder (Saale) 79:05; 436. Ruder (Saale) 79:15; 437. Ruder (Saale) 79:25; 438. Ruder (Saale) 79:35; 439. Ruder (Saale) 79:45; 440. Ruder (Saale) 79:55; 441. Ruder (Saale) 80:05; 442. Ruder (Saale) 80:15; 443. Ruder (Saale) 80:25; 444. Ruder (Saale) 80:35; 445. Ruder (Saale) 80:45; 446. Ruder (Saale) 80:55; 447. Ruder (Saale) 81:05; 448. Ruder (Saale) 81:15; 449. Ruder (Saale) 81:25; 450. Ruder (Saale) 81:35; 451. Ruder (Saale) 81:45; 452. Ruder (Saale) 81:55; 453. Ruder (Saale) 82:05; 454. Ruder (Saale) 82:15; 455. Ruder (Saale) 82:25; 456. Ruder (Saale) 82:35; 457. Ruder (Saale) 82:45; 458. Ruder (Saale) 82:55; 459. Ruder (Saale) 83:05; 460. Ruder (Saale) 83:15; 461. Ruder (Saale) 83:25; 462. Ruder (Saale) 83:35; 463. Ruder (Saale) 83:45; 464. Ruder (Saale) 83:55; 465. Ruder (Saale) 84:05; 466. Ruder (Saale) 84:15; 467. Ruder (Saale) 84:25; 468. Ruder (Saale) 84:35; 469. Ruder (Saale) 84:45; 470. Ruder (Saale) 84:55; 471. Ruder (Saale) 85:05; 472. Ruder (Saale) 85:15; 473. Ruder (Saale) 85:25; 474. Ruder (Saale) 85:35; 475. Ruder (Saale) 85:45; 476. Ruder (Saale) 85:55; 477. Ruder (Saale) 86:05; 478. Ruder (Saale) 86:15; 479. Ruder (Saale) 86:25; 480. Ruder (Saale) 86:35; 481. Ruder (Saale) 86:45; 482. Ruder (Saale) 86:55; 483. Ruder (Saale) 87:05; 484. Ruder (Saale) 87:15; 485. Ruder (Saale) 87:25; 486. Ruder (Saale) 87:35; 487. Ruder (Saale) 87:45; 488. Ruder (Saale) 87:55; 489. Ruder (Saale) 88:05; 490. Ruder (Saale) 88:15; 491. Ruder (Saale) 88:25; 492. Ruder (Saale) 88:35; 493. Ruder (Saale) 88:45; 494. Ruder (Saale) 88:55; 495. Ruder (Saale) 89:05; 496. Ruder (Saale) 89:15; 497. Ruder (Saale) 89:25; 498. Ruder (Saale) 89:35; 499. Ruder (Saale) 89:45; 500. Ruder (Saale) 89:55; 501. Ruder (Saale) 90:05; 502. Ruder (Saale) 90:15; 503. Ruder (Saale) 90:25; 504. Ruder (Saale) 90:35; 505. Ruder (Saale) 90:45; 506. Ruder (Saale) 90:55; 507. Ruder (Saale) 91:05; 508. Ruder (Saale) 91:15; 509. Ruder (Saale) 91:25; 510. Ruder (Saale) 91:35; 511. Ruder (Saale) 91:45; 512. Ruder (Saale) 91:55; 513. Ruder (Saale) 92:05; 514. Ruder (Saale) 92:15; 515. Ruder (Saale) 92:25; 516. Ruder (Saale) 92:35; 517. Ruder (Saale) 92:45; 518. Ruder (Saale) 92:55; 519. Ruder (Saale) 93:05; 520. Ruder (Saale) 93:15; 521. Ruder (Saale) 93:25; 522. Ruder (Saale) 93:35; 523. Ruder (Saale) 93:45; 524. Ruder (Saale) 93:55; 525. Ruder (Saale) 94:05; 526. Ruder (Saale) 94:15; 527. Ruder (Saale) 94:25; 528. Ruder (Saale) 94:35; 529. Ruder (Saale) 94:45; 530. Ruder (Saale) 94:55; 531. Ruder (Saale) 95:05; 532. Ruder (Saale) 95:15; 533. Ruder (Saale) 95:25; 534. Ruder (Saale) 95:35; 535. Ruder (Saale) 95:45; 536. Ruder (Saale) 95:55; 537. Ruder (Saale) 96:05; 538. Ruder (Saale) 96:15; 539. Ruder (Saale) 96:25; 540. Ruder (Saale) 96:35; 541. Ruder (Saale) 96:45; 542. Ruder (Saale) 96:55; 543. Ruder (Saale) 97:05; 544. Ruder (Saale) 97:15; 545. Ruder (Saale) 97:25; 546. Ruder (Saale) 97:35; 547. Ruder (Saale) 97:45; 548. Ruder (Saale) 97:55; 549. Ruder (Saale) 98:05; 550. Ruder (Saale) 98:15; 551. Ruder (Saale) 98:25; 552. Ruder (Saale) 98:35; 553. Ruder (Saale) 98:45; 554. Ruder (Saale) 98:55; 555. Ruder (Saale) 99:05; 556. Ruder (Saale) 99:15; 557. Ruder (Saale) 99:25; 558. Ruder (Saale) 99:35; 559. Ruder (Saale) 99:45; 560. Ruder (Saale) 99:55; 561. Ruder (Saale) 100:05; 562. Ruder (Saale) 100:15; 563. Ruder (Saale) 100:25; 564. Ruder (Saale) 100:35; 565. Ruder (Saale) 100:45; 566. Ruder (Saale) 100:55; 567. Ruder (Saale) 101:05; 568. Ruder (Saale) 101:15; 569. Ruder (Saale) 101:25; 570. Ruder (Saale) 101:35; 571. Ruder (Saale) 101:45; 572. Ruder (Saale) 101:55; 573. Ruder (Saale) 102:05; 574. Ruder (Saale) 102:15; 575. Ruder (Saale) 102:25; 576. Ruder (Saale) 102:35; 577. Ruder (Saale) 102:45; 578. Ruder (Saale) 102:55; 579. Ruder (Saale) 103:05; 580. Ruder (Saale) 103:15; 581. Ruder (Saale) 103:25; 582. Ruder (Saale) 103:35; 583. Ruder (Saale) 103:45; 584. Ruder (Saale) 103:55; 585. Ruder (Saale) 104:05; 586. Ruder (Saale) 104:15; 587. Ruder (Saale) 104:25; 588. Ruder (Saale) 104:35; 589. Ruder (Saale) 104:45; 590. Ruder (Saale) 104:55; 591. Ruder (Saale) 105:05; 592. Ruder (Saale) 105:15; 593. Ruder (Saale) 105:25; 594. Ruder (Saale) 105:35; 595. Ruder (Saale) 105:45; 596. Ruder (Saale) 105:55; 597. Ruder (Saale) 106:05; 598. Ruder (Saale) 106:15; 599. Ruder (Saale) 106:25; 600. Ruder (Saale) 106:35; 601. Ruder (Saale) 106:45; 602. Ruder (Saale) 106:55; 603. Ruder (Saale) 107:05; 604. Ruder (Saale) 107:15; 605. Ruder (Saale) 107:25; 606. Ruder (Saale) 107:35; 607. Ruder (Saale) 107:45; 608. Ruder (Saale) 107:55; 609. Ruder (Saale) 108:05; 610. Ruder (Saale) 108:15; 611. Ruder (Saale) 108:25; 612. Ruder (Saale) 108:35; 613. Ruder (Saale) 108:45; 614. Ruder (Saale) 108:55; 615. Ruder (Saale) 109:05; 616. Ruder (Saale) 109:15; 617. Ruder (Saale) 109:25; 618. Ruder (Saale) 109:35; 619. Ruder (Saale) 109:45; 620. Ruder (Saale) 109:55; 621. Ruder (Saale) 110:05; 622. Ruder (Saale) 110:15; 623. Ruder (Saale) 110:25; 624. Ruder (Saale) 110:35; 625. Ruder (Saale) 110:45; 626. Ruder (Saale) 110:55; 627. Ruder (Saale) 111:05; 628. Ruder (Saale) 111:15; 629. Ruder (Saale) 111:25; 630. Ruder (Saale) 111:35; 631. Ruder (Saale) 111:45; 632. Ruder (Saale) 111:55; 633. Ruder (Saale) 112:05; 634. Ruder (Saale) 112:15; 635. Ruder (Saale) 112:25; 636. Ruder (Saale) 112:35; 637. Ruder (Saale) 112:45; 638. Ruder (Saale) 112:55; 639. Ruder (Saale) 113:05; 6

